



Die Höhenretter proben mit verschiedensten Rettungsübungen den Ernstfall.

Mit Unterstützung der Werkfeuerwehr

Höhenretter üben im Europa-Park

23. Februar 2023

Bis zu 73 Meter geht es im Europa-Park auf den zahlreichen Achterbahnen nach oben. Genau das Richtige für die Höhenrettungsgruppe Karlsruhe, um dort verschiedenste Rettungstechniken der „Speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen“ zu trainieren. Bei einer gemeinsamen Übung mit der Werkfeuerwehr des Europa-Park Erlebnis-Resorts probten am Mittwoch insgesamt 20 Feuerwehreinsatzkräfte für den Ernstfall.

Wie können Personen aus großen Höhen in Sicherheit gebracht werden? Wie werden die Rettungsgeräte am besten eingesetzt? Wie kommen die Rettungskräfte selbst sicher nach oben und wieder runter? All das erprobten die Karlsruher Höhenretter mit Unterstützung der Werkfeuerwehr des Europa-Park an drei praktischen Übungsstationen auf den

Achterbahnen „blue fire Megacoaster“ und „WODAN - Timburcoaster“.

Die Werkfeuerwehr des Europa-Park ist rund um die Uhr für den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz im gesamten Erlebnis-Resort im Einsatz. Darüber hinaus schult das Team regelmäßig alle

Mitarbeitenden im Bereich Brandschutzhilfe und sorgt für einen nachhaltigen Umgang beim Thema Brandschutz.

Aktuell ist das Team auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung, alle Informationen dazu finden sich unter www.europapark.de/jobs.



Die Höhenretter probten mit verschiedensten Rettungsübungen den Ernstfall.



Außergewöhnliches Trainingsobjekt: Der "blue fire Megacoaster" im Europa-Park.



20 Feuerwehrleute aus Karlsruhe waren bei der Rettungsübung im Europa-Park zu Gast.

